



KRANKENHAUSKEIME

*Hinweis: Wenn wir das generische Maskulinum verwenden, dient dies dem besseren Verständnis und dem allgemeinen Lesefluss. Gemeint sind hierbei aber immer alle Geschlechter.

400.000 bis 600.000 Patienten erleiden jährlich eine nosokomialen Infektionen (Infektionen im Zusammenhang mit einer medizinischen Maßnahme, z. B. im Krankenhaus). 10.000 bis 20.000 Menschen sterben in Zusammenhang mit solch einer Infektion pro Jahr!

Multiresistente Keime (MRSA)

Besonders gefährliche bakterielle Infektionen, da sie sich nicht mit gängigen Antibiotika behandeln lassen ("Antibiotika Resistenz").

Wie kann man sich mit Krankenhauskeimen infizieren?

Nosokomiale Infektionen werden durch verschiedene Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und Pilze hervorgerufen. Diese besiedeln natürlicherweise z. B. unsere Haut oder den Darm und kommen auch in unserer Umgebung vor. Für Menschen mit einem gesunden Immunsystem sind sie meist harmlos.

Aber - Krankenhäuser, Arztpraxen usw. haben es in der Regel ja mit kranken Patienten zu tun.

Es kann durchaus passieren, dass ein eigentlich harmloser Keim bei einer Operation in den Blutkreislauf gelangt und zu einer Blutvergiftung führt. Der Patient steckt sich quasi bei sich selbst an.

Ein anderer Infektionsweg ist eine Ansteckung von Mensch zu Mensch. Im medizinischen Bereich kann dies zum Beispiel durch Ärzte oder Pflegepersonal passieren.

Durch ein **gutes Hygienemanagement**, wie die regelmäßige Desinfektion der Hände, sind solche Infektionen allerdings **vermeidbar!**

Wer ist besonders gefährdet?

- Krankenhauspatienten und chronisch Pflegebedürftige in Seniorenheimen
- Dialysepatienten, Diabetiker, Menschen mit geschwächtem Abwehrsystem
- Patienten mit Fremdkörpern wie Kathetern, einer Öffnung der Luftröhre nach außen, Gelenkersatz
- Menschen mit Hautverletzungen wie Brandverletzungen, chronischen Wunden

Ansteckung mit MRSA

Übertragungsweg Nummer 1:



Der Kontakt von Mensch zu Mensch, insbesondere über Hände. Auch MRSA-Träger können ansteckend sein (man muss also nicht unbedingt selbst an MRSA erkrankt sein, um andere anzustecken).

Weiterer häufiger Übertragungsweg:



Ist über verunreinigte Gegenstände. Besonders im Fokus stehen hier Türklinken, Handläufe, Griffe oder Badutensilien usw.. Aber auch auf Handydisplays tummeln sich Keime. Die Erreger haften sehr gut an Plastikmaterialien und Edelstahllegierungen, beispielsweise an Kathetern.

Schutz vor Krankenhauskeimen

"Achten Sie darauf, dass die Ärzte und das Pflegepersonal Desinfektionsmittel benutzen. Wenn die behandelnden Ärzte z. B. eine Wunde untersuchen, sollten sie sich direkt danach die Hände desinfizieren, bevor sie zum nächsten Patienten gehen und so den Keim weitertragen. Wichtig ist es dann, den Zustand der Klinik oder der Praxen nicht hinzunehmen. Machen Sie das Personal immer wieder darauf aufmerksam. Und wenn niemand reagiert, veranlassen Sie eine Verlegung!"

(Patientenadvokatin Sabrina Diehl - spezialisiert auf Medizinrecht)

**Quelle der Infos & Zahlen zur nosokomialen Infektionen: RKI (2019) & BzGA



Hier bleiben Sie auf dem Laufenden
www.PATIENTundANWALT.de

